

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	11
<b>Einleitung . . . . .</b>	13
a. Einführung in den Forschungsgegenstand. . . . .	13
b. Historische und kulturelle Grundlagen: Die lettische Nation . . . . .	21
c. Methodische Grundlagen: Zwischen Geschichte und Gedächtnis . . . . .	30
d. Aufarbeitung der kommunistischen Vergangenheit? . . . . .	38
e. Aufbau der Arbeit, Quellenbasis und Forschungsstand . . . . .	42
<b>1. Akteure der Geschichtspolitik . . . . .</b>	47
1.1 Die Nomenklatura in der lettischen SSR . . . . .	50
1.2 Die Kinder der singenden Revolution: Atmodas Bērni . . . . .	56
1.3 Exiletten und Letten in der Diaspora . . . . .	68
1.4 Der passive Akteur? Lettlands historische russischsprachige Bevölkerung	76
1.5 „Okkupanten“ oder „gestrandete Minderheit“?: Zuwanderer in der Sowjetzeit . . . . .	83
1.6 Externe Akteure . . . . .	89
1.7 Zwischenfazit: Zur Re-Definition des sozialen Raums nach dem Umbruch. . . . .	100
<b>2. Nations(re)konstruktion und Transitionsjustiz . . . . .</b>	103
2.1 Abgrenzung von der Sowjetherrschaft: Lettlands Renaissance . . . . .	105
2.2 Politisch-administrative Aufarbeitung: Zwischen Säuberung und Lustration . . . . .	118
2.3 Strafrechtliche Aufarbeitung . . . . .	127
2.4 Entstaatlichung, Entschädigung, Privatisierung. . . . .	136
2.5 Symbolische Aufarbeitung und Umerziehung. . . . .	142
2.6 Zwischenfazit: Abgrenzung und Aburteilung von kommunistischem Unrecht . . . . .	153
<b>3. Minderheiten- und Sprachpolitik als Maßnahme der Transitionsjustiz? . . . . .</b>	157
3.1 Bürger und Nichtbürger: Die Debatte um die lettische Staatsbürgerschaft . . . . .	159

## Inhaltsverzeichnis

3.2 Die Liberalisierung des Staatsbürgerschaftsrechts: 1998 als Wendepunkt? . . . . .	165
3.3 Sprache als Politikum: die Reform des Sprachgesetzes 1999–2001 . . . . .	177
3.4 Die Debatte um die Bildungsreform 2003/04 . . . . .	185
3.5 Zwischenfazit: Inklusion und Exklusion . . . . .	201
<b>4. Der Kampf um die Erinnerung: Historische Kontroversen um die Deutung des Zweiten Weltkriegs und der Sowjetära . . . . .</b>	<b>205</b>
4.1 Geschichte als Deutungsfrage: Historische Zäsuren und Perspektiven . . . . .	208
4.2 Die Deportationen: Roter Genozid? . . . . .	215
4.3 Konkurrenz der Opfer: Das Gedenken an Holocaust und Deportationen .	226
4.4 Der Zweite Weltkrieg als lettischer Bürgerkrieg . . . . .	237
4.5 Der ‚Tag des Sieges?‘ Der 9. Mai als Erinnerungsort . . . . .	249
4.6 Lettische Geschichtspolitik auf europäischer Ebene . . . . .	259
4.7 Zwischenfazit: Geschichtspolitik als Kampf um Anerkennung . . . . .	265
<b>5. Schlussbetrachtung: Geschichte als Politikum . . . . .</b>	<b>269</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>277</b>
Erinnerungen, Quellenbände, Schulbücher . . . . .	277
Archivquellen, amtliche Dokumente, Reden, Resolutionen . . . . .	278
Gesetzestexte und Gerichtsurteile . . . . .	281
Weitere Dokumente und Internetseiten . . . . .	284
Periodika . . . . .	285
Film- und Tondokumente . . . . .	286
Schriften der Historikerkommission Lettlands (Latvijas Vēsturnieku komisijas raksti) . . . . .	286
Darstellungen . . . . .	288
Experteninterviews . . . . .	317